

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 78 (1980)

**Heft:** 4: 125 Jahre ETH Zürich : Sonderheft Institut für Geodäsie und Photogrammetrie

**Rubrik:** Berichte = Rapports

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Veranstaltungen Manifestations

**COMPUTER 80**  
**Lausanne,**  
**Palais de Beaulieu**  
**22 au 25 avril 1980**



Ce salon international de l'informatique présentera divers matériels et réalisations touchant un large éventail des domaines concernés par ces techniques.

Le Département de Génie rural et Géomètres de l'EPFL y tiendra un stand (numéro 12, hall 1), exposant les divers projets actuellement à l'étude dans ses unités. Les présentations seront les suivantes:

- *Projet commun de département (DGRG) – téléphone: (021) 47 27 55*  
Système d'information du territoire.
- *Institut de Géodésie et Mensuration (IGM) – téléphone: (021) 47 27 55*  
Calculs topographiques et de mensuration cadastrale sur ordinateur de table.
- *Institut de Photogrammétrie (IPHOT) - téléphone: (021) 47 27 75*  
Inventaire de l'utilisation du sol par échantillonnage.
- *Institut de Génie rural (IGR) – téléphone: (021) 35 06 11*  
Système d'acquisition de données dans le bassin hydrologique du Boiron (avec liaison radio).
- *Institut de Génie de l'Environnement (IGE) – téléphone: (021) 47 27 15*  
Modèle mathématique d'une station d'épuration.

Une permanence du stand sera assurée par des représentants des instituts de la manière suivante:

|          |           |
|----------|-----------|
| 22 avril | IGR + IGE |
| 23 avril | IGM + IGR |
| 24 avril | IGE + IGM |
| 25 avril | IGM + IGR |

Les personnes qui souhaiteraient, en dehors de l'horaire ci-dessus, rencontrer un spécialiste de l'un des thèmes présentés sont priées de prendre rendez-vous à l'avance aux numéros de téléphone mentionnés plus haut.

## Anwendungsmöglichkeiten von Luftaufnahmen in der Raumplanung

Fortbildungskurs in Raumplanung  
Datum: 23. April 1980

### Programm:

- Einführung in die Luftbildinterpretation (Trachsler)
- Anwendung des Luftbildes in der Landschaftsplanung und Landschaftspflege (Lang)
- Ermittlung des Überbauungsstandes im Kanton Zürich mit Hilfe von Luftbildern (Leuzinger)
- Erholungsplanung Pfäffikersee: Bestimmung von Belegungsdichten durch Erholungssuchende mit Hilfe von Luftaufnahmen (Leuzinger)
- Anwendung von Luftbildern in der Ortsplanung (Sauter)
- Fernerkundungsverfahren für Raumordnung und Umweltschutz (Schneider).

### Referenten:

- O. Lang, dipl. Landschaftsarchitekt, Büro für Landschaftsplanung und Landschaftspflege, Uster
- Dr. H. Leuzinger, Amt für Raumplanung des Kantons Zürich
- J. Sauter, dipl. Geograph, Raumplaner BSP, Kantonale Planungsstelle Graubünden
- Prof. Dr. S. Schneider, Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung, Bonn/Bad Godesberg
- Dr. H. Trachsler, ORL-Institut ETHZ.

Auskunft erteilt das Kurssekretariat:  
Frau E. Umschaden, ORL-Institut,  
ETH-Hönggerberg, HIL H 41.1, 8093 Zürich,  
Tel. 01/377 29 44

## Berichte Rapports

### Landinformationssysteme

Vom 4.-8. August 1979 fand in Düsseldorf der 2. Workshop on Cadastre Based Land Information Systems statt. Der Organisator, diesmal das Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, lud dazu Fachleute aus den USA, Kanada, den Niederlanden, Frankreich, Finnland, Spanien, Schweden, Deutschland und der Schweiz ein, um über ihre Erfahrungen zu berichten. Kantonsgeometer W. Messmer referierte über Grundstückbezogene Informationssysteme in der Schweiz und insbesondere in Basel, während Kantonsgeometer H. R. Andris über einige grundsätzliche Aspekte eines LIS und über die Landinformationssysteme im Kanton Aargau berichtete. Nach dem Erfahrungsaustausch unter Leitung von Dipl. Ing. Klaus Barwinski, Bonn-Bad Godesberg, Direktor des Landesvermessungsamtes Nordrhein-Westfalen, wurde festgestellt, dass die bisherigen Definitionen zu Landinformationssystemen noch nicht zu befriedigen vermögen. Zu der schon seit Oktober 1978 in Darmstadt aufgestellten LIS-Definition hat das «Land Information Institut (LII)» in Philadelphia (USA) folgendes erarbeitet:

«Landinformationssysteme» sollen sowohl graphische als auch alphanumerische Daten beinhalten und folgende Charakteristika aufweisen:

- a) Es sollen öffentliche Systeme sein, sowohl was das Management als auch was den Zugriff angeht.

- b) Es sollen breit angelegte Systeme sein, sowohl im Hinblick auf rechtliche Aspekte als auch hinsichtlich der Laufendhaltung der Dateien.
- c) Es sollen dynamische Systeme sein, in deren Dateien alle Veränderungen, was die Eigenschaften und die Topographie der Erdoberfläche anbetrifft, dokumentiert sind.
- d) Es sollen flexible Systeme sein, die sich den wandelnden Anforderungen des Anwenders anpassen können.

Die Teilnehmer des 2. Workshop waren sich einig, dass all diese Definitionen erweitert werden müssten, und zwar

1. um den Begriff der Wirtschaftlichkeit,
2. die Aussage, dass Landinformationssysteme auf einem Koordinatensystem aufgebaut sein müssen, über das die einzelnen Elemente der Datenbank miteinander verbunden und lokalisiert werden können,
3. um die Aussage, dass der freie Beruf in das Management eines Landinformationssystems einbezogen werden muss, selbstverständlich unter Berücksichtigung der in den verschiedenen Ländern vorgegebenen rechtlichen Grundlagen.

Es ist beabsichtigt, einen 3. Workshop in Verbindung mit der Universität in Orono Maine (USA), durchzuführen, um diesen fruchtbaren Erfahrungsaustausch fortsetzen zu können.

In VPK 12/79 hat J.-J. Chevallier über das Symposium der Kommissionen 3 und 5 der FIG in Ottawa vom 2.-5.10.1979 berichtet. Dazu ist ergänzend mitzuteilen, dass auf Einladung des Veranstalters ein Papier über die Erfahrungen mit dem Einsatz eines graphisch-numerisch interaktiven Datenverarbeitungssystems im Kanton Aargau vorgelegt und vorgetragen wurde.

H. R. Andris

## Firmenberichte Nouvelles des firmes

### Wasseraufbereitungsanlagen

Auf den 1. Februar 1980 hat die «Zier AG», Steinackerstrasse 37, 8302 Kloten, von der Culligan (Schweiz) SA, 8302 Kloten, die gesamten Service-, Vertriebs- und Verkaufsrechte auf dem Gebiet von Wasseraufbereitungsanlagen für die Kantone Zürich (ohne Bezirk Affoltern), Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen, Appenzell, Graubünden, Glarus und das Fürstentum Liechtenstein übernommen. Die Zier AG mit den Abteilungen Anlagen zur Reinhaltung der Luft, Pumpen für schwierige Medien und Industrieabwasseranlagen sieht in der Übernahme der Culligan-Produkte eine wichtige Ergänzung ihres Leistungsangebotes auf dem Gebiet des Umweltschutzes.

Das bisherige Service- und Fachpersonal der Culligan SA wurde ebenfalls übernommen und garantiert für eine fachmännische Beratung sowie eine einwandfreie Wartung für die installierten Anlagen in diesem Gebiet.

Zier AG, CH-8302 Kloten